



Mellingen, 26. September 2018

Freundschaftsspiel PK Fire Ball Mellingen vs. SV Hünenberg

Donnerstag, 20. September 2018, Rasenplatz Bahnhofstrasse

Spieler PK Fire Ball

Stieger	Thomas	Torhüter
Göhl	Bernd	Verteidigung
Venditti	Patrick	Verteidigung
Zeier	Fabrice	Verteidigung
Zeier	Thierry	Verteidigung
Aleo	Giuseppe	Verteidigung/Mittelfeld/Coach
Grob	Dominik	Verteidigung/Mittelfeld
Jansen	Nico	Verteidigung/Mittelfeld
Widmer	Dominik	Verteidigung/Mittelfeld
Chung	Jesse	Angriff
Friedrich	Pascal	Angriff
Killer	Daniel	Angriff
Lüthi	Maurice	Angriff
Lüthi	Michael	Angriff
Schulz	Ronny	Angriff

Spieltelegramm

PK Fire Ball Mellingen – SV Hünenberg 4:3 (3:1)

Tore: 1:0 Maurice Lüthi, 2:0 Maurice Lüthi; 2:1 (Penalty), 3:1 Schulz, 3:2, 3:3, 4:3 Maurice Lüthi

Schiedsrichter: Prati Emanuele, FC Mellingen

Gespielt wurden 2 x 35 Minuten, mit je 7 Feldspielern plus Torwart.

Besonderes: Bestes Fussballwetter. Esthi und Thomi Killer, Patrizia und Palina Widmer, Isabelle Zeier als Zuschauer. Ebenfalls anwesend vom PKFB Dani Steger und Fredy Venditti.

Spielbericht

Platzwart und Torhüter-Nr. 1 Thomas Stieger hatte den Rasenplatz super vorbereitet. Die Spielunterlage präsentierte sich in einem einwandfreien Zustand. Das Wetter lud richtiggehend ein zum Fussball spielen; die Temperaturen waren angenehm, kein Regen in Sicht. Die Voraussetzungen für dieses wichtige Spiel waren also gegeben. Wichtig weil,

- es war das Rückspiel des am 18. Mai 2017 in Hünenberg mit 1:2 verlorenen Spiels,
- es war das erste Spiel im neuen Dress, gesponsert von SCI-Management AG.

Das Spiel nahm sofort Fahrt auf. Kein Abtasten, kein Abwarten. Sofort suchten beide Teams den Weg zum Tor und erspielten die eine oder andere Chance. Torhüter Thomas Stieger konnte sich schon bald auszeichnen. In der 7. Minute zog Maurice Lüthi mit einem Sprint dem Gegner davon und erzielte mit einem satten Schuss das 1:0 für den PK Fire Ball. Das beflügelte. Unsere Abwehrspieler lancierten den einen oder anderen Vorstoss über die Flügel. Unsere Verteidigung, bestehend aus den erfahrenen Bernd Göhl und Patrick Venditti einerseits und aus den Youngsters Fabrice und Thierry Zeier, stand gut, das Mittelfeld um Dominik Widmer und Giusi Aleo half, wenn nötig, hinten aus und verteilte die Bälle nach vorne. Nico Jansen klärte die eine oder andere Situation und Dominik Grob gab der Abwehr Halt und lancierte Angriffe.

Der Gegner versteckte sich nicht und kam ebenfalls zu Chancen, doch da stand ja noch Thomas Stieger im Tor, der mit den Reflexen einer Katze die Schüsse parierte. Und notfalls rettete der Pfosten. In der 16. Minute wiederum ein schneller Angriff, welcher erneut Maurice Lüthi mit dem 2:0 abschloss.

Der SV Hünenberg war nun geweckt und wollte den Anschlusstreffer. Es war eine Intervention von Thierry Zeier, welche der Schiedsrichter als penaltywürdig einstufte. Stieger hatte gegen den platzierten Schuss keine Chance.

Die Antwort der Hausherren folgte prompt. Ronny Schulz verwertete ein kluges Zuspiel souverän zum 3:1. Der Abstand mit zwei Toren war noch zur Pause wieder hergestellt.

Nach der Pause das gewohnte Bild. Die Leistung unseres Teams fiel unerklärlicherweise merklich ab. Der Gegner stand hoch und setzte uns gewaltig unter Druck. Es schlichen sich Fehler in der Abwehr ein. Der Anschlusstreffer zum 3:2 war nur eine Frage der Zeit. Der Gegner spielte sich in einen Rausch, plötzlich gewannen sie die Zweikämpfe, wir waren immer einen Schritt zu spät. Nach vorne ging kaum noch was. Aus einem Abwehrfehler heraus gelang dem SV Hünenberg der Ausgleich. Jetzt wurden Erinnerungen wach an die beiden ersten Spiele (5:1 zur Pause geführt, dann noch 5:6 verloren, 1:0 zur Pause geführt, dann 1:2 verloren). Das Spiel stand auf Messers Schneide. Erneut rette der Pfosten, Goalie Stieger hatte viel zu tun und Dominik Widmer bugsiierte in „Zlatan Ibrahimovic-Manier“ mit einer unmöglichen Bewegung einen Ball vor der Linie neben den Kasten. Dieser Einsatz von Domi „Zlatan“ Widmer war wie ein Weckruf. Es ging ein Ruck durch die Mannschaft, jeder kämpfte und fightete plötzlich um jeden Ball. Mittelfeld und Angriff halfen hinten aus und waren auch im Angriff wieder präsent. Michi Lüthi und Dani Killer wuselten im Angriff und sorgten für Unruhe. Es gab wieder Chancen für Pascal Friedrich, Ronny Schulz und auch beim Schuss von Jesse Chung fehlte nicht viel. Maurice Lüthi feuerte die Mitspieler an, kämpfte und rackerte. Pascal Friedrich spielte den Match seines Lebens, verlor keinen Zweikampf mehr und erarbeitete Torchancen. Als Zuschauer spürte man, das Team wollte den Sieg. Das Tempo war von beiden Teams während des ganzen Spiels hoch. Maurice Lüthi erkämpfte sich erneut einen Ball und sprintete seinem Gegner davon. Der platzierte Schuss liess dem Torhüter keine Chance, 4:3 und Hattrick für Maurice Lüthi!

Die letzten Minuten wurden nochmals hektisch. SV Hünenberg drängte auf den Ausgleich. Aber dank einer tollen Teamleistung und Paraden von Thomas Stieger wurde der knappe Vorsprung über die Zeit gebracht.

Der erste Sieg gegen den SV Hünenberg war also Tatsache. Dank den drei Auswärtstoren (Europacupregel) darf sich der SV Hünenberg an diesem Abend doch noch als Sieger fühlen, aber das ist für den PK Fire Ball unwichtig. Die Art und Weise, wie der erste Sieg in der dritten Begegnung erzielt wurde, macht alles wett.

Das Spiel zeigt auf, was erreicht werden kann, wenn der Siegeswille da ist und jeder für den anderen kämpft. Der PKFB war zudem stark verjüngt. Fabrice und Thierry Zeier zeigten in ihrem ersten Spiel für den PK Fire Ball eine starke Leistung. Hoffen wir, dass die beiden engagiert werden können.